



Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freundinnen und Freunde

Unser heutiger Newsletter befasst sich mit der Entwicklung im Nahen Osten seit der Unterzeichnung der Absichtserklärung zwischen den USA und dem Iran, mit der Hollywood-Ikone Hedy Lamarr und den Erfahrungen eines Rabbi bei der Buchung eines Ferienhauses.

Die Themen des Tages

Wunsch und Wirklichkeit. Seit sie ihr Memorandum of Understanding unterzeichnet haben, fallen die Regierungen in Washington und Teheran durch eine Vielzahl von Erklärungen auf. Diese haben vor allem eines gemeinsam: Sie widersprechen sich. Aber auch sonst gibt es gute Gründe dafür, dass das MoU das Papier nicht wert ist, auf dem es geschrieben wurde. Denn zwischen den Ankündigungen und Wünschen der US-Regierung einerseits und der Realität im Nahen Osten andererseits klafft eine grosse Lücke. [Das Memorandum zwischen den USA und Iran bleibt Makulatur - FokusIsrael](#)

Filmstar und Erfinderin. Die gebürtige Österreicherin Hedy Lamarr wurde eine der ersten Hollywood-Ikonen – und gleichzeitig erfand sie zusammen mit ihrem Partner eine Technologie, die heute für uns alle zum Alltag gehört. Wie es dazu kam, weshalb sie ihre jüdische Identität

auch gegenüber ihren Kindern verschwieg, das erzählte Hedy Lamarr FokusIsrael.ch im KI-Gespräch: [Hedy Lamarr: «Am meisten schmerzt mich, meinen Kindern nicht die Wahrheit über ihre Herkunft gesagt zu haben» - FokusIsrael](#)

Erfahrungen eines Rabbi. Yoni Birnbaum ist Senior Rabbi in der grössten jüdischen Gemeinde Englands. Als er mit seiner Familie für die Sommerferien in Südfrankreich eine Unterkunft buchen wollte, machte er eine unerfreuliche Erfahrung. Sie hätte sich auch in der Schweiz, in Deutschland oder in Italien ereignen können. Was geschehen ist und wie Rabbi Birnbaum damit umging, lesen Sie in seinem Gastbeitrag hier: [Unser Ferienvermieter erkannte, dass wir Juden waren. Was dann geschah, war äußerst beunruhigend - FokusIsrael](#)

Weitere Aktualität zu Israel, dem Nahen Osten und Antisemitismus finden Sie hier:

News auf FokusIsrael.ch

Ich wünsche Ihnen ein gutes Wochenende.



Verein Fokus Israel und Nahost

Sacha Wigdorovits

Chefredaktor

Verein Fokus Israel und Nahost

8702 Zollikon

newsletter@fokusisrael.ch

www.fokusisrael.ch

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei anderer Gelegenheit für das Thema «Israel und Nahost» und/oder das Thema «Antisemitismus» interessiert haben oder weil Sie in einer politisch, in der Forschung und Lehre oder beruflich wichtigen Stellung tätig sind.

[Abmelden vom Newsletter](#)